

Bibliographische Daten

Titel: Einfältige Leich-Sermon
Ersteller: Michael Weber
Signatur: Will. II. 842. 4°

Die Nutzung der Digitalisate von gemeinfreien Werken aus den Sammlungen der Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg ist gemäß den Bedingungen der [Creative-Commons-Lizenz Public Domain Mark 1.0](#) uneingeschränkt und kostenfrei erlaubt.

Im Sinne guter wissenschaftlicher Praxis wird gebeten, bei der Verwendung von durch die Stadtbibliothek im Bildungscampus überlassenen Digitalisaten stets die Quellenangabe in folgender Form zu verwenden: Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg, [Bestandssignatur + Blatt/Seite]

Im Interesse einer laufenden Dokumentation und der Information für Benutzerinnen und Benutzer erbittet die Stadtbibliothek die Überlassung von Belegexemplaren oder Sonderdrucken von Veröffentlichungen, die aus der Benutzung von Handschriften und anderen Medien in den historischen Sammlungen der Stadtbibliothek hervorgegangen sind. Sollte eine Abgabe nicht möglich sein, wird um Mitteilung der bibliographischen Daten der Publikation gebeten.

Wann dann diese gegenwärtige **TRAWER. BEN-**
SAMEN darumb angestellet/ daß wir das verbliche-
 ne Cörperlein in seine Ruhe beysetzen/ und darbey einen Ein-
 fältigen Sermon auß **GOTT**es Wort anhören sollen und
 wollen derselbe aber dem lieben **GOTT** zu Ehren/ den Hertz-
 betrübten Eltern zu Trost/ und uns allen zu einem nützlichen
 Unterricht gereichen möge/ so wollen wir **GOTT** umb Gna-
 de bitten/ und also beten:

Vatter Unser/ etc.

TEXTUS.

Jerem. cap. 31. vers. 3.

Ich habe dich **Je** und **Je** geliebet/ darumb
 habe Ich dich zu mir gezogen/ auß lau-
 ter Güte.

Exordium.



Jelieben Gläubigen habens jederzeit dafür
 gehalten/ und bleiben auch dieser Meinung/ daß eines
 Menschen Glückseligkeit/ in dreyen Stücken bestehe/
 nemlich in einer frölichen Geburt/ in der Geist-
 lichen Widergeburt/ und in einem zeitlichen
 Absterben.

Dann Erstlich/ ist es eine grosse Wolthat/ wenn
 der liebe **GOTT** eine schwangere Frau frölich entbindet/ und eine rechte und
 wolgestalte Leibesfrucht bescheret. Wenn aber ein Kindlein zur Welt
 geboren